

Name:
Adresse:

Datum:

**Narendra Modi
Prime Minister of India
Prime Minister's Office
South Block, Raisina Hill
New Delhi-110011
INDIA**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

der seit mehr als einem halben Jahr andauernde, völkerrechtswidrige **Angriffskrieg gegen die Ukraine** beunruhigt mich sehr. Ein unvorstellbares Ausmaß an Zerstörung ist erreicht worden. Neben dem ukrainischen Volk leiden auch die Menschen in den ärmeren Ländern extrem unter den Kriegsfolgen. Der Hunger bedroht weltweit Millionen Menschen. Auch eine nukleare Katastrophe in Atomkraftwerken oder der Einsatz von Atombomben durch das russische Militär erscheint nun real. Täglich werden neue Verbrechen bekannt, die russische Soldaten an der Zivilbevölkerung oder an gefangenen Soldaten der Ukraine begehen. Eine UN-Untersuchungskommission bestätigte zuletzt den Verdacht von Kriegsverbrechen. Die Menschen in der Ukraine, auch zahlreiche Kinder, werden über die entsetzlichen Angriffe hinaus Opfer von Folter, Vergewaltigungen und Verschwindenlassen. Anfang September beklagte das UN-Menschenrechtsbüro, es gebe glaubhafte Berichte, dass Kinder zwangsweise in russisch besetzte Gebiete oder nach Russland verschleppt würden. In Russland drohten ihnen Zwangsadoptionen durch russische Familien.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, Sie haben die Massaker von Butscha verurteilt und dem diktatorischen Präsidenten Russlands erklärt, dass diese Zeit keine Ära des Krieges sein kann. Ich bitte Sie als Regierungschef der größten Demokratie der Welt, eine Initiative zu ergreifen, dass die nach Russland verschleppten Menschen, besonders die Kinder, freigelassen werden, um mit Hilfe der Vereinten Nationen zu ihren Familien in die Ukraine zurückzukehren oder erforderlichenfalls in die Obhut der Vereinten Nationen genommen zu werden. Ebenso appelliere ich an Sie, Präsident Putin unmissverständlich deutlich zu machen, dass eine Fortsetzung oder Eskalation des Krieges, die dabei begangenen Menschenrechtsverletzungen und die Annexion fremder Territorien von der Weltgemeinschaft nicht mehr toleriert werden können.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Haris Parvathaneni
Botschaft der Republik Indien
Tiergartenstraße 17
10785 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Haris Parvathaneni
Botschaft der Republik Indien
Tiergartenstraße 17
10785 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie zukommen lasse, ersuche ich den Ministerpräsidenten der Republik Indien, gegenüber der russischen Regierung darauf hinzuwirken, dass in der Ukraine verschleppte Personen freigelassen und der Angriffskrieg gegen die Ukraine beendet wird sowie Menschenrechte und Völkerrecht geachtet werden.
Hochachtungsvoll

Narendra Modi, Prime Minister of India, Prime Minister's Office
South Block, Raisina Hill, New Delhi-110011 – INDIA

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

der seit mehr als einem halben Jahr andauernde, völkerrechtswidrige **Angriffskrieg gegen die Ukraine** beunruhigt mich sehr. Ein unvorstellbares Ausmaß an Zerstörung ist erreicht worden. Neben dem ukrainischen Volk leiden auch die Menschen in den ärmeren Ländern extrem unter den Kriegsfolgen. Der Hunger bedroht weltweit Millionen Menschen. Auch eine nukleare Katastrophe in Atomkraftwerken oder der Einsatz von Atombomben durch das russische Militär erscheint nun real. Täglich werden neue Verbrechen bekannt, die russische Soldaten an der Zivilbevölkerung oder an gefangenen Soldaten der Ukraine begehen. Eine UN-Untersuchungskommission bestätigte zuletzt den Verdacht von Kriegsverbrechen. Die Menschen in der Ukraine, auch zahlreiche Kinder, werden über die entsetzlichen Angriffe hinaus Opfer von Folter, Vergewaltigungen und Verschwindenlassen. Anfang September beklagte das UN-Menschenrechtsbüro, es gebe glaubhafte Berichte, dass Kinder zwangsweise in russisch besetzte Gebiete oder nach Russland verschleppt würden. In Russland drohten ihnen Zwangsadoptionen durch russische Familien.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, Sie haben die Massaker von Butschka verurteilt und dem diktatorischen Präsidenten Russlands erklärt, dass diese Zeit keine Ära des Krieges sein kann. Ich bitte Sie als Regierungschef der größten Demokratie der Welt, eine Initiative zu ergreifen, dass die nach Russland verschleppten Menschen, besonders die Kinder, freigelassen werden, um mit Hilfe der Vereinten Nationen zu ihren Familien in die Ukraine zurückzukehren oder erforderlichenfalls in die Obhut der Vereinten Nationen genommen zu werden. Ebenso appelliere ich an Sie, Präsident Putin unmissverständlich deutlich zu machen, dass eine Fortsetzung oder Eskalation des Krieges, die dabei begangenen Menschenrechtsverletzungen und die Annexion fremder Territorien von der Weltgemeinschaft nicht mehr toleriert werden können.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit hochachtungsvollem Gruß